

Erörterung „Schalltechnische Untersuchung Gesamtlärm“, 16.10.2018

Antrag: Entwicklung des Flugverkehrs

In der Erwiderung wird fälschlicherweise immer noch behauptet, neben den strategischen Lärmkarten mit Bezugsjahr 2010 gäbe es keine weiteren Prognosewerte. Der Rückgang der Flugbewegungen in den letzten Jahren wird de facto auf die Zukunft hochgerechnet.

Diese Annahmen sind für uns absolut nicht plausibel, weil der Flughafen Bremen sich damit dauerhaft vom bundesweiten Trend abkoppeln würde. Die vorliegende Untersuchung zeigt, dass im Umkreis des Flughafens der Fluglärm die dominierende Lärmquelle ist. Das bedeutet: Bei einer weiteren Zunahme des Fluglärms dürften in noch wesentlich mehr Fällen die Grenzen zur gerichtlich anerkannten Gesundheitsgefährdung überschritten werden.

Wir stellen den Antrag, für eine ergänzende Schalltechnische Untersuchung Gesamtlärm die Prognose des Bundesverkehrsministeriums oder eine andere seriöse und nachvollziehbare Prognose für die Entwicklung bis 2030 als Grundlage zu nehmen und die Ergebnisse vor der Baurechtschaffung öffentlich auszulegen.

Für die Vereinigung der Bürgerinitiativen für eine menschengerechte A 281 und alle anderen von ihnen über Vollmachten Vertretenen

Norbert Breeger und Jens Körber